

L02658 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 7. 1. 1891

„Lieber Arthur!

Eine große Gefälligkeit, bitte! Geh' heut Abend in's Burgtheater u »schreib«  
mir ein Referat über die HOCHENBURGER! Aus Gründen, die ich Dir für mich  
entwickeln kann, bin ich verhindert selbst zu gehen. Es darf aber Niemand wissen,  
5 daß du für mich gehst! Solltest Du aus irgend einem Grunde verhindert sein, ~~mei~~  
meine Bitte zu erfüllen, so schicke mir, bitte, umgehend die Karte in's Bureau  
zurück. Das Referat müßte ich bis übermorgen früh in Händen haben.  
Herzl. Gruß!  
Dein

Paul Goldm

10

✎ Versand durch Paul Goldmann am 7. 1. 1891 in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler am [7.? 1. 1891] in Wien

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3162.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 478 Zeichen  
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent  
Schnitzler: mit Bleistift das Datum »Jän 91« vermerkt

3 Referat ] [Arthur Schnitzler]: (*Burgtheater*). In: *Wiener Sonn- und Montags-Zeitung*,  
Jg. 29, Nr. 2, 12. 1. 1891, S. 3. Goldmann und Mamroth hatten Ende 1890 ihre Redakti-  
onsarbeit für die *Schöne Blaue Donau* niedergelegt. Danach übernahm Goldmann für  
kurze Zeit das *Burgtheater*referat der *Wiener Sonn- und Montags-Zeitung*.

3 Hochenburger ] Die Berliner Schauspielerin Anna Hochenburger hatte im Januar 1891  
ein Gastspiel am *Burgtheater*. Es begann am 7. 1. 1891, sie gab Julia in *Romeo und Julia*.  
Schnitzler nahm an der Premiere teil. Das und der Folgebrief (XXXX Auszeichnungs-  
fehler: Dokument L02658 nicht gefunden) ermöglichen die verlässliche Datierung des  
undatierten Korrespondenzstücks.

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 7. 1. 1891. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02658.html> (Stand 14. Februar 2026)